

Antwortenkatalog

Vergabestelle: Staatliche Hochbau- und Liegenschaftsverwaltung Mecklenburg-Vorpommern
Maßnahme: Objektvideoanlage Polizeihauptrevier Waren
Vergabe: Videoüberwachung
Vergabe-Nr: 20A0168N

Inhaltsverzeichnis

[ID: 34106] [Bieterfragen](#)

[ID: 34105] [Bieterfragen](#)

Fragen und Antworten zum Vergabeverfahren

Ifd. Nummer A-2

Frage:

Betreff: »[ID: 34106] Bieterfragen«

Inhalt: »1. Gemäß der Inbetriebnahmeposition erfolgt die Übergabe eines Pflichtenheftes bzw. einer Übersicht der zu parametrierenden Systemparameter. Die Themen Datensicherheit und Systemhärtung sind nicht aufgeführt – diese sind somit nicht kalkulatorisch zu berücksichtigen, korrekt?
2. Die Liegenschaften der Polizei gelten als kritische Infrastruktur – gibt es Vorgaben hinsichtlich der Verschlüsselung (bspw. AES 256)?
3. Im Vortext und den Einzelpositionen wird kein Verweis auf die Montage- und Verlegehöhe genommen. Häufig erfolgt die Kameramontage außerhalb des Handbereichs. Bitte präzisieren Sie die Montage- und Verlegehöhe und weisen auf ggf. notwendige Rüstungen / Hebebühnen hin.
4. Die Wartungs01.02.210) ist im Langtext wie folgt beschrieben: „Jährliche Wartungskosten innerhalb der Gewährleistung“ und „Gesamtpreis für 4 Jahre für die Videoanlage“ – bitte konkretisieren Sie welcher Zeitraum als Einzelpreis berücksichtigt werden soll. Weiterhin sind zur Kalkulation der Position Hinweise zum Vertragsinhalt erforderlich, bspw. Zeitraum, Fernzugriff ja / nein, Reaktionszeit – bitte um Rückmeldung ggf. mit einem vorbereiteten AMEV Vertrag.
5. Auf Grund der hochwertigen ausgeschriebenen Kameras, des Servers und der diversen Kontakteingänge ist von einer ereignisbasierten Lösung mit proaktiver Nutzerinformation über die Monitore auszugehen – ist der Einsatz von Videoanalyse, bspw. die Detektion von Herumlungen, Hinterlassen von Gegenständen oder Eindringen in kritische Bereiche, zur Unterstützung des Nutzers und Erhöhung des Sicherheitslevels geplant?«

Antwort:

Betreff: »AW: Bieterfragen«

Inhalt: »

zu 1: Die zu parametrierenden Systemparameter umfassen unter anderen die Datensicherheit.

zu 2: Eine Verschlüsselung des Übertragungsweges ist vorgesehen.

zu 3: Ja die Kameras werden Außerhalb des Handbereiches montiert. Die Montagehöhen sind in unterschiedlichen Höhen an den Gebäuden. Eine endgültige Festlegung der Montageposition erfolgt in der Ausführung in Abstimmung mit dem Nutzer. Die Notwendigkeit einer Hebebühne kann nicht ausgeschlossen werden.

zu 4: entfällt im aktualisierten LV im Änderungspaket 1

zu 5: Der Einsatz von Videoanalyse wird nicht ausgeschlossen. Die Produkte sind entsprechend der Qualität im Leistungsverzeichnis anzubieten.

lfd. Nummer A-1

Frage: *Betreff:* »[ID: 34105] Bieterfragen«

Inhalt: »6. Sind die ausgeschriebenen Medienkonverter (Pos 01.01.110 und 120) mit oder ohne PoE zur Sicherstellung der Funktionalität des Gesamtsystems anzubieten?
7. Ist eine VdS-Errichtererkennung für Videoüberwachungsanlagen erforderlich?
8. Ist es erforderlich, dass bei Ausfall des Videoservers die Verbindung zwischen Bildausgabestelle (Monitor) und Bilderhebungs-komponente (Kamera) funktionsfähig bleibt?
9. Der ausgeschriebene Videorekorder mit 1TB Speicher ist für 12 Kameras mit 4MP und einer Aufzeichnungsdauer von 14 Tagen bei bestmöglicher Auflösung nicht ausreichend dimensioniert – bitte prüfen Sie diesen Sachverhalt auch unter Berücksichtigung einer Leistungsreserve.
10. Bitte bestätigen Sie, dass die Entsorgung des alten Rekorders (Pos 01.02.160) und der ggf. auf den Festplatten enthaltenen Daten ohne gesonderten Nachweis erfolgen kann.
11. Laut LV sind die Monitore (Pos 01.01.70) nicht für einen 24/7 Betrieb geeignet. Ist diese Auswahl entsprechend der späteren Nutzung korrekt bzw. wird dies bei der Gewährleistung explizit als Abweichung aufgeführt?«

Antwort: *Betreff:* »AW: Bieterfragen«

Inhalt: »

zu 6: Mit POE

zu 7: Eine VdS-Errichtererkennung für Videoüberwachungsanlagen wurde derzeit durch den Nutzer nicht gefordert.

zu 8: Nein, dies ist keine derzeitige Forderung des Nutzers

zu 9: Änderung auf 2TB

zu 10: Die Festplatte wird gegeben falls demontiert und an den Nutzer übergeben.

zu 11: Diese Aussage kann ich dem Leistungsverzeichnis nicht entnehmen. Ein Betrieb für 24/7 wurde nicht ausgeschlossen und wird auch nicht ausgeschlossen.